

Außenstelle Weingarten

Leitung, Information und Anmeldung:

Birgit und Achim Schäfer,

Am Bildhäusle 9, 76356 Weingarten

Telefon (AB): 0 72 44 / 73 71 18,

Fax: 0 32 12 / 34 35 36 3

e-Mail: vhs-weingarten@web.de

Internet: www.vhs-karlsruhe-land.de

vhs VOLKSHOCHSCHULE
IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.

Anmeldung

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich / wir nehme(n) teil mit

- | | | |
|--|------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kleindenkmale im historischen Ortskern
am Samstag, 23.04.2016, 14:00 Uhr | _____ Person(en) | 6,00 Euro
pro Person |
| <input type="checkbox"/> Wanderung durch das Weingartener Moor
am Freitag, 13.05.2016, 17:00 Uhr | _____ Person(en) | 6,00 Euro
pro Person |
| <input type="checkbox"/> Kräuterwanderung
am Sonntag, 12.06.2016, 14:00 Uhr | _____ Person(en) | 6,00 Euro
pro Person |
| <input type="checkbox"/> Der jüdische Friedhof im Effenstiel
am Sonntag, 17.07.2016, 14:00 Uhr | _____ Person(en) | 6,00 Euro
pro Person |
| <input type="checkbox"/> Dorfbrunnen und Wasserversorgung
am Samstag, 08.10.2016, 14:00 Uhr | _____ Person(en) | 6,00 Euro
pro Person |

Datum _____ Unterschrift _____

Mit Ihrer Unterschrift haben Sie unsere allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen
- die im Programmheft abgedruckt sind - anerkannt.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V. widerruflich, die Gebühr für oben genannten Kurs zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Nach Erhalt des Anmeldeformulars werden wir Ihnen noch gesondert ein Formular für ein SEPA-Lastschriftmandat zustellen.

Name der Bank _____ Bankleitzahl / BIC _____

Kontonummer / IBAN _____ Name des Kontoinhabers _____

Datum, Ort und Unterschrift _____ des Kontoinhabers _____

Das Anmeldeformular können Sie an die oben genannte Adresse der Außenstelle Weingarten senden.

Entdecke Dein Weingarten!

Eine Initiative der **vhs** VOLKSHOCHSCHULE
IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.
Außenstelle Weingarten

in Kooperation mit der Gemeinde Weingarten
und dem Bürger- und Heimatverein Weingarten



Das Wahrzeichen Weingartens ist der 1589 erbaute Warturm. Weingarten / Baden hat aber noch viel mehr zu bieten. Die Gemeinde kann auf eine historisch äußerst interessante Geschichte zurückblicken.

Mit unserer Veranstaltungsreihe möchten wir Ihnen einige Besonderheiten unseres Ortes näher bringen. Von fachkundigen Personen erfahren Sie viel Wissenswertes über die einzelnen Themenschwerpunkte.

Termine in 2016



Kleindenkmale im historischen Ortskern von Weingarten

Klaus Geggus

Bei der Begehung zu den Kleindenkmalen werden wir unser Hauptaugenmerk auf Schluss- und Wappensteine legen. Mit Hilfe dieser so genannten „Steinernen Zeugen“ können wir über das Alter des jeweiligen Objektes eine Aussage machen.

Den ältesten Schlussstein aus dem Jahre 1565 finden wir in der Jöhlinger Straße 54. Die älteste eingemeißelte Wappenzahl stammt aus dem Jahre 1479. Insgesamt gibt es aus der Zeit vor 1848 noch zirka 35 datierte Steine, die wir aber aus Zeitgründen nicht alle besichtigen können.

Samstag, 23.04.2016, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr.

Treffpunkt: Turmbergschule Weingarten, im Pausenhof der Grundschule.



Wanderung durch das Weingartener Moor

Förster Michael Schmitt

Das Naturschutzgebiet Weingartener Moor stellt eine der letzten naturnahen Restflächen der Kinzig-Murg-Rinne dar, einer ehemaligen Flussniederung am Ostrand des Oberrheingraben. Es handelt sich hier um ein Niedermoor mit offenen Wasserflächen, umgeben von einem großflächigen Bruchwald. Beides bedingt das Vorkommen einer artenreichen Tierwelt. Besonders vielfältig ist die Vogelwelt des Schutzgebietes. Für 14 einheimische Amphibienarten ist das Moor ein bedeutender Laichplatz von europäischem Rang. Im Karlsruher Raum sind solche Feucht- und Nassbiotope sehr selten geworden, besonders durch Entwässerungsmaßnahmen zugunsten einer landwirtschaftlichen Nutzung. Heute bilden das Weingartener Moor und der Grötzingener Bruchwald eines der bekanntesten Naturschutzgebiete in der Umgebung von Karlsruhe.

In einer zweistündigen Wanderung führt Sie der Förster durch das Weingartener Moor. Sie werden von ihm über das 256 ha große Naturschutzgebiet geleitet und erhalten über die Entstehung des Moores sowie über die Tier- und Pflanzenwelt vor Ort zahlreiche Informationen. **Freitag, 13.05.2016, 17:00 bis ca. 19:30 Uhr.**

Treffpunkt: Parkplatz an der B3 zwischen Weingarten und Grötzingen.

Kräuterwanderung

Alfred Gramlich

Ziel der Kräuterwanderung ist es, essbare Kräuter zu erkennen und zu bestimmen. Sie erhalten Informationen über Kräuter, die bei bestimmten Krankheiten eingesetzt werden.

Sonntag, 12.06.2016, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr.

Treffpunkt: Kirchstraße vor der kath. Kirche St. Michael.



Der jüdische Friedhof im Effenstiel

Klaus Geggus

Im jüdischen Friedhof am Effenstiel sind die 35 Grabstätten alle noch original erhalten. Das älteste Grab stammt aus dem Jahre 1903. Zuvor wurden die Verstorbenen auf dem jüdischen Verbandsfriedhof auf dem Eichelberg bei Obergrombach bestattet. Da die jüdische Gemeinde in Weingarten im Jahre 1875 mit 162 Mitgliedern die

größte in ihrem Rabbinat war, bekam sie einen eigenen Friedhof zugesprochen. Herr Geggus wird Ihnen die teils aufwendige Gestaltung der Grabsteine und die jüdischen Bestattungsriten erklären. Sie erfahren auch, wo die jüdischen Bürger in Weingarten gewohnt haben. Hinweise darüber geben die so genannten „Stolpersteine“, eingelassen im Boden vor ihren Häusern. Zum Betreten des Friedhofs müssen Männer einen Hut aufsetzen. **Sonntag, 17.07.2016, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr.** Treffpunkt: Wegkreuz am Eingang zum Effenstiel.

Die Dorfbrunnen und die Wasserversorgung in Weingarten

Klaus Geggus

Bevor im Jahre 1906 das Wasserreservoir am Turmberg und die Wasserleitungen gebaut wurden, schöpften viele Bürger ihr Trinkwasser aus den Dorfbrunnen. Nicht jeder Haushalt hatte in jener Zeit einen eigenen Brunnen auf seinem Grundstück.



Das Wasser wurde von der Werrabronnquelle zum Reservoir allein durch sein natürliches Gefälle geleitet. 1936 wurde am alten Schloss, unweit der Papiersackfabrik Kugel, ein Tiefbrunnen gebohrt. Von dort wurde das Wasser zum Reservoir am Turmberg hochgepumpt. Der Wasserhochbehälter auf der Setz stammt aus dem Jahr 1959. Weil der alte Brunnen nicht mehr ausreichte, wurde ein zweiter Tiefbrunnen angelegt.

Da der Nitratgehalt und der Härtegrad unseres Trinkwassers zu hoch waren, wurde im Jahre 2002 die Carix-Anlage in Betrieb genommen.

Nach dem Besuch der verschiedenen Stellen, an denen nachweislich ein Dorfbrunnen stand, besuchen wir das Wasserreservoir und wandern vorbei am Hochbehälter auf der Setz zur Carix-Anlage, deren Funktionsweise uns der Wassermeister der Gemeinde Weingarten erklärt.

Samstag, 08.10.2016, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr.

Treffpunkt: Turmbergschule Weingarten, im Pausenhof der Grundschule.

Die Teilnahmegebühr beträgt je Veranstaltung 6 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 30 Personen begrenzt.

Deshalb bitten wir um Anmeldung, siehe umseitiges Formular oder online unter www.vhs-karlsruhe-land.de

oder über die vhs-Außenstelle Weingarten, Tel. 0 72 44 / 73 71 18, vhs-weingarten@web.de

Fotos: Gemeinde Weingarten, H. Daul.